



Verschärft der Brexit den internationalen Steuerwettbewerb?

Durch systematische Steuerhinterziehung, kreative Steuervermeidung und dubiose Deals zwischen nationalen Regierungen und transnationalen Unternehmen gehen den Behörden weltweit gigantische Summen an Einnahmen zur Finanzierung dringender öffentlicher Aufgaben verloren. Enthüllungen wie Luxemburg Leaks und die Panama Papers haben zu einem größeren öffentlichen Bewusstsein für das Ausmaß der Steuerflucht und Steuervermeidung und deren gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgen beigetragen. Bisherige Bemühungen in der EU und OECD, dem wirksam entgegenzutreten, sind aber, trotz einiger Erfolge, von einzelnen EU-Ländern immer wieder gebremst worden. Mit dem nunmehr beschlossenen Brexit bekommt diese Frage eine neue Brisanz, da Premierministerin Theresa May bereits umfassende Steuersenkungen zum Erhalt der britischen Wettbewerbsfähigkeit angekündigt hat.

VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN

Matthäuskirche, Frankfurt am Main

Donnerstag, 20. April 2017, 11.00 – 16.00 Uhr



MARKUS MEINZER

Vorstandsmitglied sowie
Finanz- und Steueranalyst beim
Tax Justice Network



MICHAEL THEURER

MdEP, Co-Berichterstatter
des Steuer-Sonderausschusses
im Europäischen Parlament
und Mitglied des
Untersuchungsausschusses
zu den Panama Papers

Mit **Markus Meinzer**, Vorstandsmitglied sowie Finanz- und Steueranalyst beim Tax Justice Network, und **Michael Theurer**, MdEP, Co-Berichterstatter des Steuer-Sonderausschusses im Europäischen Parlament und Mitglied des Untersuchungsausschusses zu den Panama Papers, haben wir zwei ausgewiesene Experten gewonnen.

Mit ihnen wollen wir die Frage diskutieren, welche Risiken für den Kampf gegen Steuerhinterziehung und illegitime Steuervermeidung in den bald beginnenden Brexit-Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien liegen und was eine diesbezüglich sinnvolle Verhandlungsstrategie der EU sein könnte. Welche Bedeutung käme in den Verhandlungen zwischen EU und Großbritannien einer starken Achse Deutschland-Frankreich zu, und wie stehen die Chancen, beim Thema Steuerpolitik mehr Einigkeit zu erreichen? Wie wird das in Frankreich kurz vor den Präsidentschaftswahlen diskutiert und welche Diskussionsstränge gibt es im Europa-Parlament?

Es geht zunächst darum zu verstehen und zu erkennen, was die entscheidenden Punkte sind, und zu klären, wie den erkannten Risiken wirksam begegnet werden könnte. Nicht zuletzt wollen wir mit den Experten und miteinander überlegen, wie die Verhandlungen politisch und zivilgesellschaftlich begleitet und unterstützt werden können.

Es laden ein:

- **Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt im Evangelischen Verband Kirche Wirtschaft Arbeitswelt**
- **Netzwerk Steuergerechtigkeit**
- **Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau**
- **Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen**

Ort:

**Matthäuskirche, Friedrich-Ebert-Anlage 33,
60327 Frankfurt am Main**

Zeit:

**Donnerstag, 20. April 2017,
11.00 – 16.00 Uhr**

Programm

ab 10.45 Uhr **ANKOMMEN UND BEGRÜSSUNGSKAFFEE**

11.00 Uhr **BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG**

Dr. Brigitte Bertelmann, Referentin für Wirtschaft und Finanzpolitik,
Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

VORTRAG:

**Wird Großbritannien zur Steueroase vor der Haustür der EU?
Die Bedeutung eines gemeinsamen europäischen Rechtsrahmens
in der Steuerpolitik**

Michael Theurer, MdEP, Co-Berichterstatter des Steuer-Sonderausschusses
und Mitglied des Untersuchungsausschusses zu den Panama Papers

VORTRAG:

**Steuerpolitische Risiken und Chancen in den Brexit-Verhandlungen –
Schritte zu einer gemeinsamen Strategie für mehr Steuergerechtigkeit**

Markus Meinzer, Vorstandsmitglied sowie Steuer- und Finanzanalyst
im Tax Justice Network

FRAGEN UND DISKUSSION

13.00 Uhr **MITTAGSIMBISS**

13.45 Uhr **IMPULS**

**Die Rolle Frankreichs bei der Entwicklung einer gemeinsamen
steuerpolitischen Strategie der EU in den Brexit-Verhandlungen**

Dr. Jürgen Born, Wirtschaftspolitischer Referent am Institut
für Kirche und Gesellschaft der EKvW

anschließend:

GESPRÄCHSRUNDE MIT DEN REFERENTEN

15.00 Uhr **Fischbowl – Ziel und Strategie einer zivilgesellschaftlichen Begleitung
der Brexit-Verhandlungen zum Thema Steuergerechtigkeit**

15.50 Uhr **ABSCHLUSS UND RESÜMEE**

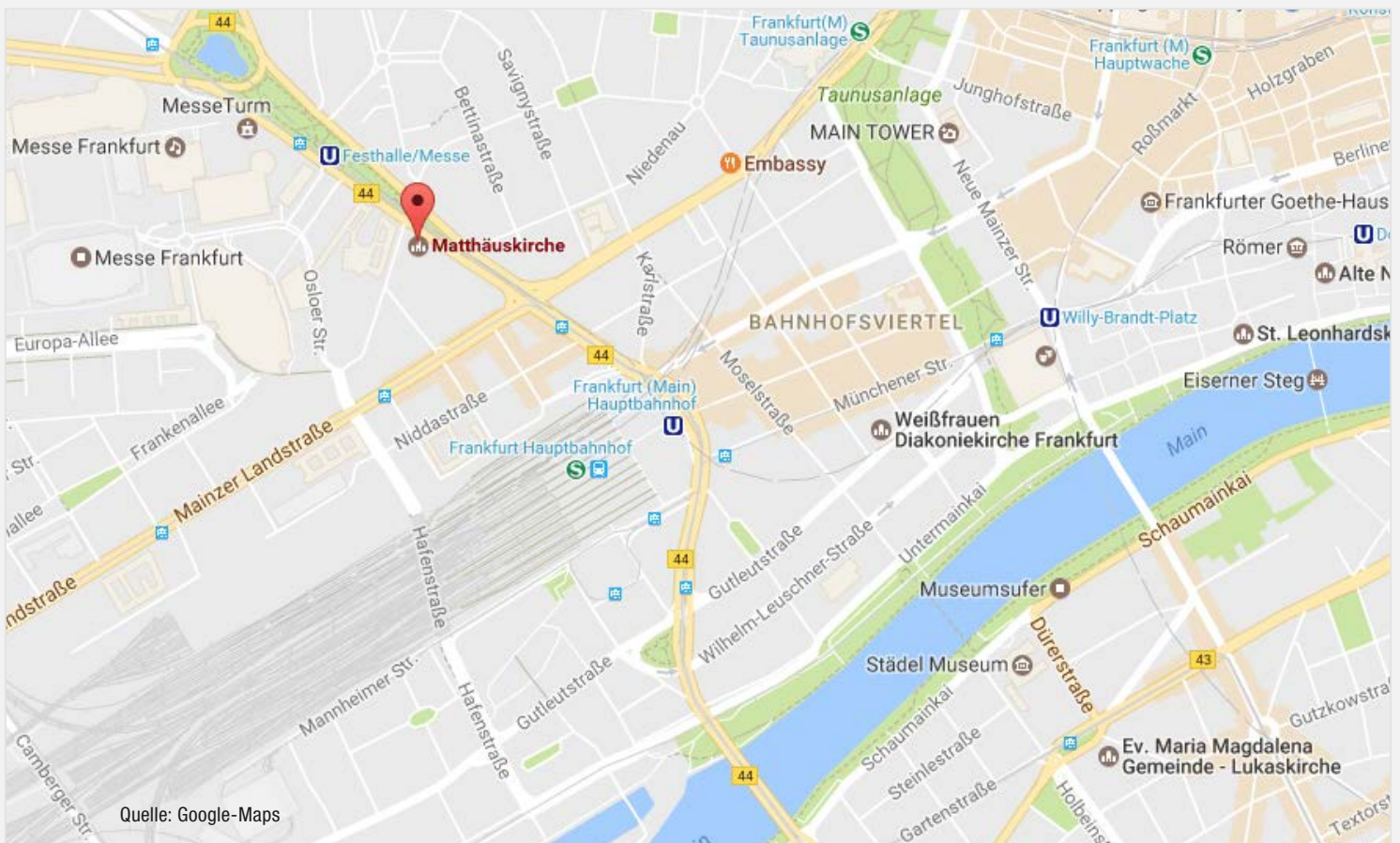
16.00 Uhr **ENDE UND ABREISE**

Anmeldung

Um in Bezug auf Catering und Bestuhlung besser planen und vorbereiten zu können, bitten wir um Anmeldung möglichst **bis zum 12. April 2017** an das:

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN
Albert-Schweitzer-Straße 113-115
55128 Mainz

über E-Mail: b.hahn@zgv.info
Telefon: 06131 287 44-0
Fax: 06131 287 44 11



Anreise

Die Matthäuskirche ist zu Fuß in knapp zehn Minuten vom Hauptbahnhof Frankfurt a. M. zu erreichen: Hauptbahnhof über den Ausgang Nord oder den Hauptaussgang nach links verlassen und Richtung Messe auf der linken Straßenseite auf der Düsseldorfer Straße über den Platz der Republik und die Friedrich-Ebert-Anlage bis zur Matthäuskirche gehen.

Oder: U4 bis U-Bahn-Station Festhalle/Messe